PROGRAMM

Stadtteiltag am Dienstag, dem 13. Mai 2014

Mit dabei an diesem Tag:
Sylvia-Yvonne Kaufmann, ehemalige Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments und Vorsitzende der Europa-Union Berlin.

09:30 Uhr (nicht öffentlich) Besuch des Centre Français de Berlin
Gespräch mit der Geschäftsführung im Beisein von Stefan Draeger, Mitglied des Vorstands der SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Berlin-Mitte, wirtschaftspolitischer Sprecher.
Ort: Müllerstraße 74, 13349 Berlin-Wedding

12:00 Uhr (öffentlich) Grundsteinlegung zum Neubauprojekt der Wohnungsbaugenossenschaft von 1892 in der Schwyzer Straße im Beisein von Engelbert Lütke Daldrup, Staatssekretär für Bauen und Wohnen bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.
Ort: Schwyzer Straße/Ecke Barfusstraße in der Siedlung Schillerpark/Weltkulturerbe, 13349 Berlin-Wedding

15:00 Uhr (öffentlich) „Wo uns der Schuh drückt".
Bürgersprechstunde mit dem Bezirksbürgermeister von Mitte, Dr. Christian Hanke.
Ort: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin-Mitte e.V., Hochstädter Straße 1, 13347 Berlin-Wedding

16:30 Uhr (öffentlich) Besuch der AWO Kinder- und Jugendeinrichtung LeLeKie - Leben und Lernen im Kiez.
Ort: Malplaquetstraße 5a, 13347 Berlin-Wedding

19:00 Uhr (öffentlich) „Braucht das Jugendamt Mitte ein neues Leitbild? Berlin verändert sich. Sind die Angebote für Kinder und Jugendliche noch aktuell?" Diskussion mit Sabine Smentek, Stadträtin für Jugend, Schule, Sport und Facility Management, Bezirksamt Mitte von Berlin und Sabine Walther, Geschäftsführerin, Deutscher Kinderschutzbund e.V., Landesverband Berlin.
Ort: Restaurant Opatija-Grill, Müllerstraße 70/Ecke Dubliner Straße, 13349 Berlin-Wedding.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Seit dem 1. März 2014 ist mein Bürgerbüro in der Müllerstraße 163 am U-Bahnhof Wedding geöffnet. Dort erreichen Sie mich oder meine Mitarbeiter als Ihren direkten Draht in die Politik.

Meine Bitte: Nehmen Sie das Angebot für Ihre Anregungen, Wünsche, Beschwerden oder Probleme wahr. Für vieles gibt es gute Tipps und Hinweise, manchmal auch einfache Lösungen. Auch gibt es Themen, die ich kennen und ins Abgeordnetenhaus mitnehmen sollte.

Bürgerbüro Wedding

Müllerstraße 163, 13353 Berlin
(Kurt-Schumacher-Haus, Nähe U-/S-Bahn Wedding)

Tel: 030 / 46 92 - 250
Fax: 030 / 46 92 - 251
Mail: buergerbuero@wildenhein-lauterbach.de
Web: www.wildenhein-lauterbach.de
www.spdfraktion-berlin.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	15:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 bis 12:00 Uhr
Freitag	15:00 bis 18:00 Uhr

Darüber hinaus stehe ich Ihnen nach wie vor während Sprechstunden, Bürgerstammtischen und anderen Veranstaltungen im Kiez gern zur Verfügung. Die kommenden Termine und Orte nennen Ihnen mein Bürgerbüro und meine Webseite.

SPD-Fraktion des
Abgeordnetenhauses von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 23 25 22 22
Telefax (030) 23 25 22 29

E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
Internet: www.spdfraktion-berlin.de

STADTTEIL IM GESPRÄCH

WEDDINGER STADTTEILTAG

Treffen Sie die Abgeordnete
Bruni Wildenhein-Lauterbach
vor Ort am 13. Mai 2014

„Wedding, dit is meen Ding!"

Fraktion Berlin SPD

Willkommen zum
Weddinger Stadtteiltag

Liebe Weddingerinnen, liebe Weddinger,

ich lade Sie herzlich zu meinem Stadtteiltag am 13. Mai 2014 ein.

Als Ihre direkt gewählte Vertreterin im Abgeordnetenhaus setze ich mich für die Belange des Wedding ein und versuche, das Beste für unseren Kiez zu erreichen. Seit meinen Kindertagen lebe ich hier und kenne den Wedding wie meine Westentasche. Der Stadtteiltag soll die Gelegenheit bieten, Neues und Interessantes zu entdecken und sich über die Probleme und Herausforderungen auszutauschen. Zu beidem sind Sie herzlich eingeladen.

Dem Wedding wird in den kommenden Jahren ein Wandel vorhergesagt, und an manchen Stellen ist er bereits erkennbar: Es ist schick geworden, in den Wedding zu ziehen. Für uns als Weddinger bringt das Chancen aber auch Risiken. Eine Chance besteht darin, dass sich in vielen Ecken die Wohnqualität und das Umfeld verbessern, wodurch auch die Lebensqualität steigt. Es gibt aber auch Risiken. Ein schon jetzt deutliches Problem sind steigende Mieten und Verdrängung der eingesessenen Bevölkerung. Der Berliner Senat hat diese Risiken erkannt. Bezahlbare Mieten, mehr Wohnungsbau und besserer Mieterschutz stehen ganz oben auf der Agenda. Gute Bildung für alle Kinder und Jugendliche, Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen und ein flächendeckender Mindestlohn, das sind weitere Themen, die mein Handeln im Berliner Abgeordnetenhaus bestimmen. Mein Ziel ist eine gute Perspektive für unseren Wedding und für Berlin.

Ortstermin in der Siedlung Schillerpark u.a. mit der Bundestagsabgeordneten Dr. Eva Högl (li.), dem Vorstand der 1892 eG, Dirk Lönnecker (2.v.l.), und Stadtentwicklungssenator Michael Müller (2.v.r.)

Wichtig für mich ist auch die Arbeit vor Ort, die Vernetzung der gemeinsamen Interessen der im Wedding Wohnenden und Arbeitenden und die Unterstützung von Kooperationen und Institutionen. Eine Verankerung im Kiez stellt der Nachbarschaftsladen *Schiller-Treff* in der Schwyzer Straße 11 dar, der gemeinsam von der AWO und GESOBAU betrieben wird. Dort treffen sich regelmäßig die unterschiedlichsten Gruppen, ehrenamtlich arbeitende Vereine wie *Tut Gut e.V.* und *Zukunst e.V.* sowie mehrere aus der ursprünglichen *Bürgerinitiative Schillerhöhe* hervorgegangene Initiativen.

„Tape-Art“ mit dem Projekt „ Von 0 auf 100 geht´s gemeinsam“ des Vereins Zukunst e.V. im Nachbarschaftsladen Schillertreff. Der Link zum Projekt-Video findet sich auf www.wildenhein-lauterbach.de

Ich bin stolz auf meinen Kiez: auf die Bewohner, die sich trotz vieler Probleme Schnauze und Humor bewahrt haben, auf die vielen Grünflächen genauso wie auf die Plansche im Schillerpark, wo die Kleinsten seit Jahrzehnten baden und nicht zuletzt auf die Schillerpark-Siedlung, welche seit 2008 zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Die Eigentümerin der Schillerpark-Siedlung, die Berliner *Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892* ist auch an weiteren Standorten im Wedding aktiv. So erfolgt in unmittelbarer Nachbarschaft am 13. Mai die Grundsteinlegung für einen Neubau, an der ich teilnehmen werde. Der genossenschaftliche Wohnungsbau war bereits in der Vergangenheit ein zukunftsweisendes Modell und ist es für mich nach wie vor, zeigt es doch, dass Wohnungsbau und Wohnen auch jenseits von Kapitalverwertungsinteressen möglich sind. Dieses positive Beispiel zeigt, Bewahrung und Veränderung zum Guten sind erreichbar. Wir haben aber auch Probleme im Wedding und es bleibt noch viel zu tun auf dem Weg zu einem noch lebens- und liebenswerteren Kiez.

Sommerfest vor dem Schillertreff mit der Bundestagsabgeordneten Dr. Eva Högl (2.v.l.) und dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion, Raed Saleh (2.v.r.).

Ich stehe dafür, dass die Politik den Menschen nutzen muss. Deshalb sind Ihre Meinung und das Gespräch mit Ihnen für mich sehr wichtig. Der Weddinger Stadtteiltag bietet gute Möglichkeiten, Ihre Anregungen und Ideen zu erfahren. Auf der Rückseite finden Sie das Programm. Ich freue mich, Sie zu sehen.

Ihre Bruni Wildenhein-Lauterbach